

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Montags, den 3ten December, 1792,

zum erstenmale aufgeführt:

Die Wünsche,

oder

Schach Wampum,

in orientalisches Scherzspiel, mit Gesang, in drey Aufzügen, vom Präsidenten von Kokebue.

In Musik gesetzt von Stegmann.

Personen:

Schach Wampum, Beherrscher von Schiras.	—	Schröder.
Juffein, Obrister der schwarzen Verschnittenen.	—	Herr Braun.
Turraddin, ein junger Kaufmann.	—	Herr Beschort.
Laled, sein Diener.	—	Herr Eule.
Alma, eine junge Waise.	—	Madame Langerhans.
Ein europäischer Arzt.	—	Herr Herzfeld.
Ein Genius.	—	Demoiselle Schwarzenfeld.
Ein Kammerling.	—	Herr Nätisch.
Zwey Schildwachen.	—	{ Herr Pleisner. Herr Petersen.

Befolge des Schach Wampum.

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und beym Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark. Zweyter Rang, 1 Mark 8 Schillinge. Parterre, 1 Mark. Gallerie, 8 Schillinge. Ganze Theaterloge im zweyten Range, 10 Mark. Logen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.

Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.